



Vanessa Hoffmann & Karolin Schäfer:
Kindliche Hörstörungen
Diagnostik, Versorgung, Therapie
 Berlin: Springer 2020
 Lehrbuch in der Reihe Praxiswissen
 Logopädie, Reihenherausgeberinnen:
 Monika Thiel, Mascha Wanke &
 Susanne Weber
 ISBN 978-3-662-61125-8, 344 Seiten,
 39,99 EUR
 E-Book: ISBN 978-3-662-61126-5
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-61126-5>,
 29,99 EUR

Das vorliegende Werk ist als Lehrbuch ausgewiesen und diesem Anspruch wird es mehr als gerecht. In 15 Kapiteln werden alle Aspekte rund um die Anatomie des Hörorgans, die Entwicklung des Hörvorgangs und vor allem das weite, interdisziplinäre Handlungsfeld bei kindlichen Hörstörungen umfassend dargestellt.

Zu Beginn werden ausführlich und sehr gut verständlich die Grundlagen der Anatomie des Hörorgans sowie die Entwicklung des Hörvorgangs erläutert. Ebenso differenziert und gut nachvollziehbar werden Formen, Ursachen und Auswirkungen von kindlichen Hörstörungen dargelegt. Aus der Diagnostik werden subjektive und objektive Verfahren ausführlich berücksichtigt. Die Möglichkeiten der Geräteversorgung werden dem neuesten Stand entsprechend von den Hörgeräten bis hin zu den neuesten Implantat-Systemen erläutert. Möglichkeiten und Grenzen werden ausgelotet, wobei die Autorinnen auch diejenigen Kinder im Blick haben, deren Entwicklung durch mehrfache Behinderungen bestimmt wird.

Ab Kapitel 4 widmen sich die Autorinnen der Sprachtherapie. Sie beginnen hierzu mit der Darstellung der entsprechenden Leitlinien, Positionspapiere und den evidenzbasierten Empfehlungen zu diagnostischen, medizinischen und therapeutischen Maßnahmen. Die ICF schließlich stellt den Rahmen für alle Maßnahmen dar: von der sprachtherapeutischen Anamnese, Diagnostik und Therapie über Elternberatung bis hin zur Frühförderung und zur Beschulung. Auch mit Blick auf apparativ unterversorgte Kinder, deren Sprachkompetenzen entsprechend wenig bis gar nicht altersgemäß entwickelt sein können, werden konkrete Konzepte und Bausteine für Therapie, Kita und Schule ausführlich dargestellt. Es werden Förderziele und Förderkonzepte für jede linguistische Ebene inklusive des Schriftspracherwerbs und mathematischer Lernbereiche mit hohem Praxisbezug entwickelt. Die beiden Autorinnen denken hierbei immer vom Kind aus, indem die kindlichen Ressourcen bezüglich sprachlicher und kommunikativer Kompetenzen zugrunde gelegt werden, um theorie- und evidenzgeleitet den nächsten Schritt für die größtmögliche soziale und gesellschaftliche Teilhabe zu definieren. Mehrsprachigen und mehrkulturellen Kindern sowie ihren Familien wird hierbei besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Selbstverständlich finden hier auch die Gebärdensprache, andere visualisie-

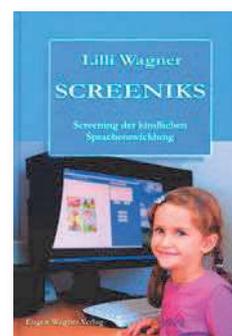
rende, unterstützende Kommunikationsformen und die Unterstützte Kommunikation ihren wertschätzenden Platz. Ebenso wertschätzend wird an dieser Stelle die Gehörlosenkultur und die Identitätsfindung Gehörloser aufgegriffen. Auch Familien mit hörenden Kindern gehörloser Eltern, so genannte CODAs (children of deaf adults), werden in den Blick genommen.

Das abschließende Kapitel widmet sich der Qualitätssicherung. Diese beginnt bei der störungsspezifischen, standardisierten Diagnostik und beinhaltet eine evidenzbasierte, zielgerichtete, transparente Versorgung und Therapie. Darüber hinaus ist eine Orientierung an der ICF und ein Handeln im systemischen Bezugsrahmen unabdingbar, um vom Kind aus gedacht für das Kind die Eltern und weitere Bezugspersonen wie z. B. pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte mit einzubeziehen.

Somit ist dieses Buch ein hilfreiches Lehrbuch für diejenigen, welche sich in der Ausbildung befinden bzw. für diejenigen, welche in der Lehre tätig sind. Hierbei ist das Buch nicht nur für angehende Logopäden und Sprachtherapeuten von großem Nutzen, sondern meines Erachtens ebenfalls im Studium der Sprachheilpädagogik von großem Wert. Darüber hinaus ist es aufgrund seiner thematischen Breite, Tiefe und Aktualität eine wertvolle Basis für die Fort- und Weiterbildung nicht nur in der Logopädie, sondern auch in der Sprachheilpädagogik.

In Ihrem Geleitwort wünschen Frau Dr. B. Bogner (AO-Rin im Fach Hörgeschädigtenpädagogik der PH Heidelberg) und Frau Prof. Dr. A. Keilmann (Fachärztin für Phoniatrie und Pädaudiologie; Chefärztin am Stimmheilzentrum Bad Rappenau) abschließend dem vorliegenden Lehrbuch eine weite Verbreitung und den Lesern einen hohen Erkenntnisgewinn sowie vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Dem kann ich mich nur anschließen.

Susanne van Minnen, Grünberg



Lilli Wagner
SCREENIKS. Screening der
kindlichen Sprachentwicklung
 Manual und CD-Rom oder App
 Eugen Wagner Verlag 2014 bzw. 2020,
 ISBN 978-3-9809871-2-7,
www.screeniks.de

SCREENIKS ist ein computergestütztes Screening zur spielerischen Erhebung deutschsprachiger Fähigkeiten ein- und mehrsprachiger Kinder im Alter von 4;0 bis 7;11 Jahren. Es soll in allen Einrichtungen und Bereichen, in denen sprachtherapeutisch gehandelt wird, einsetzbar sein und zeitökonomisch und praktikabel wissenschaftlich fundierte Aussagen zu Aussprache, Grammatik und Wortschatz liefern. Jenes seit 2014 für PCs veröffentlichte und mittlerweile bewertete Diagnostikum, liegt seit Frühjahr dieses Jahres auch als Tabletversion für iPad und Androidgeräte vor und soll als Instrument der Telediagnostik einsetzbar sein.